



SPÖ

Frohes Osterfest wünscht die SPÖ Gallneukirchen

Wir laden Sie zum Osternesterlsuchen
am 3. April recht herzlich ein! -
Mehr auf Seite 7



Stadtparteivors. Friedrich Wurm

Werbung in der Schule

Eigentlich ist es für jeden selbstverständlich, daß parteipolitische Werbung in den Schulen nichts verloren hat. Es ist laut Schulunterrichtsgesetz sogar untersagt. Dies hielt aber die ÖVP Gallneukirchen nicht davon ab, Einladungen zum ÖVP Kinderfasching an die Kinder in der Hauptschule zu verteilen. Auch wenn die ÖVP in Gallneukirchen die Bürgermeisterin stellt, so muß sie doch zur Kenntnis nehmen, daß eine Schule keine ÖVP Filiale ist. Ich gehe davon aus, daß dieser hoffentlich einmalige Ausrutscher nicht wieder vorkommt. Als kleine Wiedergutmachung schlage ich eine Getränkepende an die Bevölkerung in Form einiger Flaschen guter Weine beim Weinfest am 27. August 2010 vor. Es sollte allen Parteien wichtig sein, politische Werbung aus der Schule herauszuhalten.

Anträge und Resolution

Bei ihrer ordentlichen Bezirkskonferenz stellte die SPÖ Gallneukirchen 2 Anträge und eine Resolution an die Bundes- und Landespolitiker.

Bei einem Antrag ging es um die Umsetzung eines Schienengebundenen Verkehrsmittels von Linz über Gallneukirchen nach Pregarten. Ein schienenge-

bundenes Verkehrsmittel von Linz über Gallneukirchen nach Pregarten ist nicht nur ein Beitrag zu einer Verbesserung der Verkehrssituation. Es ist ein Qualitätsschritt für eine funktionierende Infrastruktur, eine notwendige Hilfe für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, in Zeiten der Wirtschaftskrise Motor für die Schaffung von zahlreichen, auch nachhaltigen, Arbeitsplätzen, und zudem ein riesiger Beitrag zur Senkung von CO2-Werten.

Ein weiterer Antrag behandelte das von BZÖ und ÖVP geforderte Transferkonto, das einen Überblick über alle Sozialleistungen von Bund, Ländern und Gemeinden bringen soll. Es ist nach unserer Ansicht nicht erforderlich und bringt nur Verunsicherung bei den sozial Schwächeren. Ein tatsächlich transparentes Transferkonto müßte alle Leistungen einschließen, also auch jene, die Unternehmer, Bauern, Banken und Selbständige bekommen und nicht nur jene Leistungen an unselbständige Erwerbstätige.

In einer Resolution forderten wir die SPÖ Mitglieder der Bundesregierung auf, bei der in dieser Legislaturperiode anstehenden Budgetkonsolidierung den überwiegenden Teil der Konsolidierung

aus der Besteuerung von Finanztransaktionen und von Vermögenszuwächsen sicherzustellen, konkret die Steuerbegünstigungen auf Veräußerungsgewinne außerhalb der Spekulationsfrist sowohl bei Stiftungen als auch bei natürlichen Personen aufzuheben, sowie ausgaben- oder einnahmenseitige Konsolidierungsvorschläge uneingeschränkt abzulehnen, die für Haushalte mit einem geringeren Einkommen als dem Medianeinkommen zu einer Verschlechterung ihrer finanziellen Situation oder der verfügbaren öffentlichen Leistungen führen und ausgabenseitige Konsolidierungsvorschläge uneingeschränkt abzulehnen, die entweder direkt oder indirekt über den öffentlichen oder privaten Konsum die gegebenen Probleme am Arbeitsmarkt verschärfen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und friedliches Osterfest und möchte Sie recht herzlich zu unserem Osternestsuchen mit Flohmarkt für jung und alt am 3. April einladen.

Ihr

Stuck	<i>malt</i>	<i>da</i>	<i>Malerbetrieb</i>
Malerei	<i>gestaltet</i>	<i>Gallinger</i>	
Fassaden	<i>sanient</i>		
Lackierungen	<i>schützt</i>		
Leopold Hackl-Lehner Kulmstraße 19 4210 Gallneukirchen		Tel: 0664/8707273 07235/67777 E-Mail: hackl-lehner@aon.at www.gallinger.at	

Liebe Gallneukirchnerinnen, liebe Gallneukirchner



Vize-Bgm. Dietmar Wiesinger

Schon wieder ist ein Viertel des Jahres vergangen und der Winter ist zwar spät aber doch gekommen. Reichlicher Schneefall erfreute unsere Kinder. Wegen der heftigen Schneefälle und der eisigen Kälte mussten die Mitarbeiter des Bauhofes im abgelaufenen Winter sehr oft ausrücken. Danke für euren unermüdlichen Einsatz.

Kindergarten

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2010 – 2011 wurde bereits Mitte März durchgeführt, sie sind wieder voll ausgelastet. Rasant gehen auch die Planungsarbeiten für den Neubau des Kindergartens St. Josef weiter. Der geplante Architektenwettbewerb wurde im März 2010 ausgelobt. Unterstützt wird die Stadtgemeinde dabei durch Architekten, Herrn DI Scheutz, der uns bei mehreren Besprechungen die genauen Details für diesen Wettbewerb vermittelte. Am 12. April wird ein Hearing mit den Architekten folgen und am 15. Juni wird eine Jury beurteilen, wer Sieger des Wettbewerbes ist. Die Projekte werden zur Besichtigung in den Räumen des Rathauses ausgestellt werden.

Sommerkindergarten

Der Sommerkindergarten wird heuer zum zwölften male durchgeführt. Dieses Jahr wird er im Kindergarten St. Martin angeboten. Er findet zwischen dem 26. Juli und dem 30. August 2010 statt. Wenn Sie davon Gebrauch machen wollen, ersuche ich Sie um baldige Anmeldung in Ihrem Regelkindergarten. Diesen Sommerkindergarten darf die Gemeinde aber nur dann durchführen, wenn wieder mindestens 10 Kinder angemeldet sind.

Kekserl- und Weihnachtsmarkt

Am 8. Dezember fand zum dritten mal der Kekserlmarkt der Vereine bei der Gusenschenke statt. Selbst eine perfekte Organisation konnte nichts gegen die

Wetterkapiolen ausrichten. Die Ständer und die Besucher wurden bei strömenden Regen ordentlich eingeweicht. Wie üblich gab es bei den SPÖ-Frauen den hervorragenden Schilcherglühwein. Vom 12. – 13. Dezember fand wieder der Weihnachtsmarkt statt. Auch an diesen beiden Tagen konnten beim Stand der SPÖ Schilcherglühwein und der Kinderpunsch genossen werden. Mein Dank gilt den SPÖ-Frauen und ihren vielen Helfern für ihr Durchhaltevermögen und den freundlichen Service.

JHV Feuerwehr

Die FF-Gallneukirchen hielt am 22. Jänner ihre Jahreshauptversammlung ab. Danke für eure geleistete Arbeit im letzten Jahr. Die FF steht unserer Bevölkerung nicht nur bei Brandeinsätzen sondern vor allem bei technischen Einsätzen zur Seite. Trotz akutem Geldmangel in der Stadtgemeinde aber auch beim Land OÖ wünsche ich der Stadtfeuerwehr Gallneukirchen den raschen Beginn des Neubaus ihres zukünftigen Zeughauses.

Generalversammlung Stadtkapelle Gallneukirchen

Die Stadtkapelle führte am 31. Jänner ihre Generalversammlung durch. Nach wie vor beklagt unsere Stadtkapelle das Fehlen eines adäquaten Proberaumes. Der Besuch im Musikheim Walding veranschaulichte unseren Musikern den Unterschied zwischen unserem derzeitigen Proberaum und jenem der Ortsmusik. Wenn die FF aus ihren jetzigen Räumlichkeiten auszieht, könnte die geplante Umsiedlung der Stadtkapelle dorthin verwirklicht werden.

Weltrekord

unserer Jongleur-Brüder Christoph und Manuel Mitasch. Nach monatelangem Training war es für die Doppelweltmeister soweit und sie verbesserten die Bestleistung in der 11-Keulen-Partner-

jonglage auf 237 Fänge. Dazu gratuliere ich ihnen recht herzlich und hoffe, dass sie auch ihr neues Ziel in der 13-Keulen-Jonglage schaffen.

Charity Schilcher-Glühweinverkostung

Am 20. Februar lud „da Gallinger“, GR Leo Hackl-Lehner auserwählte Freunde zur Schilcher Glühweinverkostung. Viele, unter anderem Bgm a.D. Mag. Walter Böck, Altpfarrer Johann Altenfelder, die Fraktionsobmänner Werner Unfried und Gerhard Maucha, sowie Lions Präsident Richard Wiesmayr folgten der Einladung und seinem Spendenaufruf. Die Spenden dieser jedes Jahr wiederkehrenden Veranstaltung stellt „da Gallinger“ heuer dem Sozialkonto der Stadtgemeinde Gallneukirchen zur Verfügung. So konnte ich mich am Ende über EUR 365.- freuen, die diese Glühweinverkostung zugunsten unserer Sozialbedürftiger einbrachte und dafür sage ich ein herzliches Vergelt's Gott.

Gesunde Gemeinde

Die Gesunde Gemeinde, deren Arbeitskreisleiter ich bin, hat sich für heuer wieder einiges vorgenommen. Wir begannen am 23. März mit den versprochenen Fachvorträgen unserer Ärzte. Für den nächsten Vortrag reservieren Sie sich bitte den 18. Mai 2010. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zur Gesunden Gemeinde haben rufen Sie mich bitte unter +43/650/9160755 an oder schreiben Sie mir ein Mail an dietmar.wiesinger@spoe.at.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein besinnliches Osterfest und den Frieden, den Sie sich wünschen.



„Vorsorge für ein gutes Bauchgefühl“ - wie man Darmkrebs vorbeugen kann.

Im Darm sitzt die Gesundheit und das sogenannte Bauchgefühl „wohnt“ dort. Der Darm, ein 8 Meter langes Organ, bietet aber auch eine Angriffsfläche für Krebs, der sich aus gutartigen Polypen entwickeln kann. Gerade wenn man sich in der Lebensmitte befindet und sich gesund und aktiv fühlt, sollte trotzdem das Bewusstsein für die eigene Gesundheit nicht vernachlässigt werden. Dr. Hinterreiter informiert über die verschiedensten Möglichkeiten, einen gesunden Darm und somit ein gutes Bauchgefühl zu erhalten.

Dienstag 18. Mai, 19.00 Uhr

begleitet von:

Dr. Maximilian Hinterreiter

Nachricht für innere Medizin
Schwerpunkt Gastroenterologie

Ort:

Aula der Martin Boos Schule
Gallneukirchen

■ Eintritt frei ■ Rückmeldung der Gäste erwünscht



Diakoniewerk  Diakonissen-Krankenhaus Linz

Diak

Rotes Kreuz Bewerb am Weltrotkreuztag

Am 8. Mai 2010 steht Gallneukirchen im Mittelpunkt des OÖ Roten Kreuzes. Die Teilnahme an einem Sanitätshilfebewerb ist für jeden Rettungssanitäter einer der Höhepunkte in seiner Ausbildung. In sechs Stationen können die Teilnehmer, es werden 36 Bewerbungsgruppen aus den Nachbarbundesländern und aus Oberösterreich erwartet, ihr Können in Theorie und Praxis unter Beweis stel-

len. Ca. 300 Rot-Kreuzler werden an diesem Tag Gallneukirchen bevölkern. Der Bewerb beginnt um 08,00 Uhr. Die Abschlussveranstaltung ist für 18,00 Uhr in der Gushalle geplant. Die Ortsstelle Gallneukirchen, mit ihrem Ortsstellenleiter Hans-Peter Schlachter und seinem Team, wird ihren Gästen einen spannenden und auch unterhaltsamen Tag in Gallneukirchen bereiten.



**LAND
AKTION**

FIT IN DEN FRÜHLING



Frohe Ostern wünscht Familie Landerl und Team. Frühlingshafte Salate, Bärlauch, Spargel & Co treffen bei uns auf die ersten Sonnenstrahlen und die Gastgartenzeit rückt in greifbare Nähe. Freuen Sie sich mit uns heuer wieder auf Übertragungen der Fußball-WM im überdachten Innenhofgastgarten.



**LAND
ERL**
RESTAURANT
CAFÉ BAR LOUNGE



100. Stammtisch der SPÖ Gallneukirchen

Alles begann bei unserer Klausur im Herbst 2001. Damals wurde die Idee geboren, jeden Monat in irgendeiner Gaststätte in Gallneukirchen einen SPÖ Stammtisch abzuhalten. Der erste Stammtisch fand am 08.11.2001 im Imbiss 2000 statt und wie in der Klausur vereinbart, wurde jedes Monat herzlichst dazu eingeladen. Am 03.02.2010 war es dann so weit. Die Einladung für den 100. Stammtisch ins Gasthaus Landerl wurde versendet. Dieses Jubiläum gab Anlass, eine kleine Feier abzuhalten. Als Organisator möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken, die durch ihr Kommen zum Erfolg dieser Stammtische beigetragen haben. Ich getraue mir zu sagen, dass diese Einrichtung bereits zur Tradition der SPÖ Gallneukirchen geworden ist, denn immerhin wurden die Stammtische seit dem Bestehen von 1606 Personen besucht. Ein Dankeschön an Stadtparteiobmann Fritz Wurm, der sich spontan bereit erklärt hat, dass die SPÖ Gallneukirchen die Getränkekosten von dieser Feier übernimmt. Ein Dank gilt auch der Familie Landerl für die Weinspende. Fotos zu dieser Feier finden Sie auf der letzten Seite der Galli Rundschau oder auf unserer Homepage <http://www.gallneukirchen.spoe.at>.

Örtliche Raumplanung, Ortsentwicklung, Bau- und Straßen- bauangelegenheiten:

Flächenwidmungsplan Nr.: 5, Änderung 9 - Ortsplantage1 evangelisches Diakoniewerk. Vielen Bewohnern von Gallneukirchen wird der Name „Fabriksteich“ ein Begriff sein, dessen Ursprung eine geschichtliche Vergangenheit aufweist. Früher war der Fabriksteich der „Stauteich“ für die Kammgarnspinnerei Kann oder Baumwollspinner wie sie auch genannt wurde, dessen Gebäude 1917 (heutige Friedenshort) durch das evangelische Diakoniewerk erworben wurde. Erzählungen nach, diente die Teichanlage nach Kriegsende auch zur Entsorgung von Kriegsmaterial durch deutsche Truppen. So wie ich den Teich in Erinnerung habe, diente er ausschließlich nur mehr zum Eislaufen oder Eisstockschießen und so kam es, dass diese Fläche einer anderen Verwendung zugeführt wurde. Der Teich wurde zugeschüttet und eine Obstplantage errichtet. Das Diakoniewerk beabsichtigt die gesamte Fläche, beginnend vom Teichweg bis zum Tannenweg zu ver-



Gerhard Maucha

äußern, um ein Wohngebiet in offener und gekuppelter Bauweise entstehen zu lassen. Die Umsetzung erfolgt in Etappen. Der Gemeinderatsbeschluss für die entsprechende Änderung im Flächenwidmungsplan von Obstplantagen in „Wohngebiet“ ist erfolgt. Bevor der Beschluss zur Bebauung gefasst wird, ist es für uns von Bedeutung, dass die Anrainer zu einem Informationsabend eingeladen werden, um mit ihnen das Projekt genauer zu erörtern bzw. offene Fragen zu klären. Ein Ergebnis stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Neuer Ortsplaner für Gallneukirchen

Herr Architekt Dipl.-Ing. Peter Horacek hat der Gemeinde mitgeteilt, dass er die Tätigkeit als Ortsplaner von Gallneukirchen beenden wird. Fast 4 Jahrzehnte hat er an sämtlichen Aufgaben der Bau- und Stadtplanung mitgewirkt. Er wird noch die bereits begonnen Bebauungs- und Flächenwidmungsplanänderungen bis zur Rechtskräftigkeit begleiten und der Gemeinde bei der Vorbereitung eines Hearings, die sich die neuen Bewerber stellen müssen, unterstützen.

N
↓
ING. J. NEUBAUER
BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

4210 GALLNEUKIRCHEN BOTENSTR. 1, TEL. 07235/62258-0

Kurzfristige, populistische
Versprechungen haben den
Ruf der Politik verschlechtert.
Österreich braucht jetzt
Entscheidungen mit Weitblick.

heinz fischer

Unser Handeln braucht Werte.

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

www.heinzfischer.at
Hotline 0810 2010 01
Österreichweit zum Ortstarif



J. Asanger

Gas-Wasser-Heizung-Solaranlagen-Reparaturen

4210 Unterweiersdorf
Reitern 40
Tel: 07235/67 641 Fax: 66 519
Mobil: 0664/44 07 245
E-Mail: asanger@aon.at

Mark Stüb'n
4210 Unterweiersdorf
Tel: 07235/67 641 Fax: 66 519

Spezialitäten



Helmut's Küche

Kulinarisches Frühlingserwachen

Mit Frühlingserwachen beginnt der Frühling.
Herzliche Kombinationen mit frischen Frühlingssalaten,
vegetarische Speisen, Fischgerichten und Spezialitäten aus dem heimischen
und frischen Frühlingserwachen und jungen Gemüse aus unserer Region!
Zur extra kleinen Auswahl aus frisch gepressten Obst- und Gemüsesäften.
Zu den Osterfeiern - Osterliche Spezialitäten
aus der Küche Helmut's Küche.
Zur Osterfeierlichkeiten - 07235/67 641
Auf dem Markt, zwischen dem Markt und dem Markt.

Die SPÖ Gallneukirchen

lädt Dich herzlich ein zum

Nesterlsuchen

und

Flohmarkt



**Karsamstag - 03. April 2010
ab 10:00 Uhr - Vorplatz HS I**

**Die Kinder vergnügen sich beim Nesterlsuchen
und beim Spielen! Mama, Papa, Oma und Opa
stöbern beim Flohmarkt oder besuchen unseren
Schmankerlstand.**

**Gerne können Sie mit einem eigenen
Flohmarkt-Verkaufsstand mitmachen!**

**Die Standgebühr beträgt € 5,-
Tische sind bereitgestellt
oder Sie bringen selber einen mit!**

Anmeldungen ab sofort bei:

Elisabeth Hager: 07235/67703 oder 0650/6633990

Erika Köhler: 07235/63375

Email: frauen@spoe.gallneukirchen.net



Bundespräsident Dr. Heinz Fischer, wie wir ihn kennen

Wie unser Bundespräsident, Herr Dr. Heinz Fischer sein Amt gestaltet, das konnten viele GallneukirchnerInnen, im Besonderen die Jüngerer, bei der festlichen Übergabe des Mahnmales für den Frieden im Mai 2006 erleben.

Eigentlich war die Stadtgemeinde überrascht, dass der Herr Bundespräsident die Einladung zu unserem Fest angenommen hat. Bei der Vorbereitung hat uns das Büro des Präsidenten sehr bestärkt, die Jugend in diese Feier einzubinden. Das ist Gallneukirchen auch großartig gelungen. SchülerInnen, die an diesem Fest mitgewirkt haben, haben schöne Erinnerungen wie diese: „...Wir von der 3 b Klasse der HS 1 konnten die großen Bilder zum Thema des Mahnmales machen, die dann am Weg zum Mahnmal aufgestellt wurden. Deshalb sind wir eingeladen worden, den Bundespräsidenten vom Marktplatz zum Mahnmal zu begleiten. Zuerst haben wir nur gesehen, wie der Bundespräsident vom Bürgermeister und mehreren Politikern am Marktplatz begrüßt worden ist. Uns wurde gesagt, wir sollen uns zum Gehen aufstellen, da ist der Bundespräsident zu uns hergegangen und hat alle mit Handschlag begrüßt und locker mit uns geplaudert. Er sagte uns, dass er sich schon auf unsere Bilder freue.“ Eine andere Erinnerung: ...Meine Gruppe von

Poly-SchülerInnen hatte das kurze Bühnenstück „Stimmen tauchen auf“ verfasst und einstudiert. Auch wir waren zur Begrüßung am Marktplatz eingeladen. Beim Warten hatten wir noch angespannt unsere Texte wiederholt. Da ist der Herr Bundespräsident auf uns zugegangen, hat uns alle persönlich begrüßt und gleich war das Gespräch bei unserem Vorhaben. Herzlich hat er uns gelobt und versichert, dass wir das sicher sehr gut machen werden. Das hat uns Sicherheit gegeben.Und auch auf das erinnere ich mich. Zum Mahnmal ist voran eine Gruppe von Politikern gegangen, in ihrer Mitte der Bundespräsident, dahinter wir SchülerInnen. Nach der Brücke hat der Bundespräsident seine Begleiter zur Seite geschoben und hat uns aufgefordert mit ihm in einer Kette zu gehen, so „aber jetzt gehen WIR gemeinsam“. Unsere Bilder hat er sehr beachtet. Das letzte unserer Bilder hatte nur das Wort „UND?“, eine Aufforderung an alle Gäste. Diese Einladung hat er spontan angenommen und Worte dazugeschrieben. Ich habe damals den Herrn Bundespräsidenten so kennen gelernt, wie ich es mir NIE erwartet habe!“

Am Festplatz, beim Mahnmal warteten ein großes Publikum und die Gruppen, die das Fest gestalteten, Musikgruppen und Chöre, Traditionsverbände und Ord-

nerdienste. Der Bundespräsident hat sich nicht einfach im direkten auf seinen Platz leiten lassen. Er hat sich noch vor dem offiziellen Beginn die Chorleiterin, den Chorleiter und Kapellmeister vorstellen lassen und ihnen gezeigt, dass er sich auf dieses Fest freut.

Nicht das Fest, die vielfältigen Beiträge sollen hier beschrieben werden, sondern wie sehr der Herr Bundespräsident Dr. Heinz Fischer weit über seine große Ansprache hinaus gewirkt hat, dass diese Feier von allen von Herzen verstanden wurde.

Am Sonntag, 25. April ist Bundespräsidentenwahl. Bitte gehen Sie zur Wahl! Wie alle Ämter unserer demokratischen Republik muss auch das höchste Amt, das Amt des Bundespräsidenten durch eine Volkswahl besetzt werden. Der Bundespräsident, der in einer Volkswahl alle 6 Jahre gewählt wird, ist nicht mehr politischen Parteien, sondern nur der Verfassung und seinem Gewissen verantwortlich. Wie ein Bundespräsident dieses Amt gestaltet ist für das Land und alle Menschen des Landes sehr wichtig. Wir fordern alle auf zu dieser Wahl zu gehen. Mit Dr. Heinz Fischer können wir wieder einen Bundespräsidenten wählen, der unser Land bestens repräsentiert und der alle konstruktiven Menschen bestens unterstützt.



Kath. Ostermessen 2010

Donnerstag, 1. April

Gründonnerstag

16.00 Uhr: Kinderliturgie

19.30 Uhr: Abendmahlfeier/Kirchenchor

Freitag, 2. April

Karfreitag

10.00 Uhr: Kinderliturgie,

Pfarrkirche

10.00 Uhr: Kinderliturgie,

Unterweisersdorf

15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie/Kirchenchor

Samstag, 3. April

Karsamstag

7.30 Uhr: Gebet vor dem Grab

20.30 Uhr: Osternachtsfeier

Musikalische Gestaltung

durch den Kirchenchor

Sonntag, 4. April

Ostersonntag

8.00 Uhr: Messfeier

10.00 Uhr: Messfeier

Musikalische Gestaltung

durch den Kirchenchor

10.00 Uhr: Kleinkindergottesdienst

im Pfarrsaal

Montag, 5. April

Ostermontag

8.00 Uhr: Messfeier

10.00 Uhr: Messfeier

Bundes-Präsidenten-Wahl



Heinz Fischer hat in seiner ersten Amtszeit mehr als eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass er ein Bundespräsident für alle Österreicherinnen und Österreicher ist. Ich hatte zwei Mal Gelegenheit, den Bundespräsidenten auf Staatsbesuchen mit großen Wirtschaftsdelegationen begleiten zu dürfen. Sein souveräner Umgang mit oft nicht einfachen diplomatischen Situationen vor Ort haben mich dabei ebenso beeindruckt wie das herzliche und positive Klima, mit dem Heinz und Margit Fischer auf diesen Reisen alle für sich einnehmen konnten. Nicht nur aus diesen Gründen ist klar für mich, dass Heinz Fischer die beste Visitenkarte ist, die sich Österreich im Ausland nur wünschen kann. Ich wünsche ihm schon alles, alles Gute für seine zweite Amtszeit!

Alois Stöger
Gesundheitsminister

KOMPETENZ & SICHERHEIT
IHR NEUER SEAT SERVICE BETRIEB.

SEAT Service® Mobilität, Ersatzteile und Zubehör,
Garantie-Reparaturen, §57a-Überprüfung, SEAT Service ausm

SEAT
Autos ausm

SEAT SERVICE® - GENIESSE DIE STRASSE!

Eine Marke der Volkswagen-Gruppe. www.clubseat.at www.seat.at

AUTOHAUS SCHÖNDORFER GmbH
Autorisierter Service-Betrieb
4209 Engerwitzdorf, Katsdorfstraße 3, Tel. 07235/62436, www.schoendorfer.at

Autohaus LOITZ

Linzer Straße 11
A-4210 Gallneukirchen

Tel. 07235/62282, Fax -20
www.autohaus-loitz.at

Reparatur-,
Karosserie-
und Lackarbeiten,
24h Annahme,
Waschanlage...

CHEVROLET
OPEL
SUZUKI



<http://www.gabauer-ooe.at>
GISELA GABAUER

Die **Schultasche** für
IHREN Sprössling
Großer Verkaufsraum für
Schultaschen und Zubehör.



Eine gute Schultasche
unterstützt Ihr Kind in
der körperlichen Entwicklung
und beugt Haltungsschaden vor.

Wir beraten Sie gerne – **GISELA GABAUER**

KONTOSERVICE

SIE HABEN DIE WAHL - GANZ OHNE QUAL!

Was auch immer Sie sich persönlich unter einem perfekten Konto vorstellen.
In Ihrer BAWAG Filiale gibt es für jeden Bedarf das richtige Angebot:

- ▶ **Konto für Preisbewusste**
Um nur € 8,50 pro Quartal stehen Ihnen alle wesentlichen Basisleistungen zur Verfügung.
- ▶ **Konto für Flexible**
Profitieren Sie neben allen anderen Services von günstigen 8,5% Sollzinsen – um nur € 20,- pro Quartal.
- ▶ **Konto für Individualisten**
Inklusive Maestro-Karte und Gold MasterCard – ein Komfortkonto zum Pauschalpreis von nur € 26,- pro Quartal.

KONTEN FÜR JEDEN BEDARF

Nähere Informationen in Ihrer BAWAG Filiale
4020 Linz, Buchnerplatz 1 (Chemie Linz), Tel. 0732 / 663 314

Die neue Bank. Die neue BAWAG.

www.bawag.com



EINE MARKE DER BAWAG PSK

"Echte Ganztagsschule" für Gallneukirchen?



Beide Gallneukirchner Hauptschulen werden schon im kommenden Schuljahr Neue Mittelschulen sein. Wir Gallneukirchner Sozialdemokraten haben uns schon seit 2 Jahren dafür eingesetzt. Es wird in diesen beiden Schulen keine Leistungsgruppen mehr geben, alle Schüler werden auf AHS Niveau unterrichtet. Deutsch, Mathematik und Englisch werden mit Kollegen von der Partnerschule HAK Auhof gemeinsam unterrichtet (6 Wochenstunden).

Wir freuen uns mit unseren Schülern, Eltern und Lehrern und wünschen viel Freude und Erfolg. Wir Gallneukirchner Sozialdemokraten überlegen, ob nicht eine der beiden Volksschulen und eine der beiden Hauptschulen noch einen Reformschritt weitergehen und als „echte“ Ganztagsschule geführt werden könnte.

Die Ganztagsschule, für die wir eintreten, verteilt den Unterricht auf den ganzen Tag. Der Tagesablauf folgt einem Rhythmus aus Lern- und Freizeitphasen, die ein konzentriertes Arbeiten ermöglichen, aber auch Zeit lässt für Ruhe und Kreativität, für Bewegung

und Reflexion, fürs Miteinander-Reden, für gemeinsames Essen und individuelle Förderung. Da fällt es nicht so sehr ins Gewicht, ob das Kind zu Hause ein eigenes Zimmer, einen eigenen Computer hat. Es ist dann auch nicht mehr so entscheidend, welches Bildungsniveau die Eltern haben. Der Unterricht dauert bis 16 Uhr, aber dann ist wirklich Schluss mit Schulaufgaben und die Eltern können ihre Freizeit mit den Kindern ohne Schulstress verbringen. Für ganztägig geführte Klassen müsste aber baulich einiges adaptiert werden. Auch Lehrer hätten Vorteile. Wenn sie mehr Zeit für Gespräche haben, entwickeln sich Beziehungen, die eine Voraussetzung für Vertrauen und nachhaltiges Lernen sind. In dieser Art von Schule gelingt das Voneinander-Lernen besser. Die positiven Aspekte der „echten“ Ganztagsschule sind vielfach belegt- in der Pisa Studie, in OECD Berichten und durch Erfahrungsberichte aus dem skandinavischen Raum. Ehrliche Bedarfsanalysen und eine gute Information könnten uns helfen, eine Diskussion in Gang zu setzen.

Das meinen
Erika Köhler und Claudia Werkhausen



*Johanna
Dohnal*
1939 - 2010

Die Staatssekretärin und Ministerin a.D. begann ihr politisches Engagement in den 1960er Jahren in der sozialistischen Bewegung.

Bruno Kreisky holte Johanna Dohnal, damals Landesfrauensekretärin, in die Regierung. Sie war Kämpferin für die Emanzipation der Frauen von der Enttabuisierung der Gewalttätigkeit durch Ehemänner, der Liberalisierung der Namensgebung, der Hausarbeit für Männer, die Erhaltung der Fristenlösung, bis zur Forderung der Quotenregelung.

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit blieb wie viele Reformvorhaben ein historisches Signal über die Gegenwart in die Zukunft. Sie hat dafür oft Hasstiraden und böartige Kritiken hinnehmen müssen. Mit Johanna Dohnal ist die emanzipatorische Frauenbewegung zum politischen Faktor in Österreich geworden.

Sie wird uns unvergessen bleiben!

Elisabeth Hager
Frauenvorsitzende

Huemer
feine Kost
email: huemerkeg@hotmail.com
www.feine-kost.at

SPEZIALITÄTEN FÜR IHREN GAUMEN!

- PROSCIUTTO
- MORTADELLA
- SALAMI
- NATURREISE
- VINOTHER
- HAUSZUSTELLUNG
- GESCHENKSKÖRBE
- KALTE PLATTEN
- CATERING
- ANTIPASTI

GALLNEUKIRCHEN: HAUPTSTRASSE 47, TEL. 07235/674 40
URFAHR: RUDOLFSTRASSE 16, TEL. 0732/719 225
LINZ: AM SÜDBAHNHOF - MARKT 18, TEL. 0732/66 16 22

„Geschenke für jeden „Geschmack“, vor und nach den Osterfeiertagen“



Die Wohn- und Lebensform verbindet Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit und Sicherheit

Pfarrer KonsR. MMag. Klaus Dopler freut sich vor allem aus diesem Grund, dass es das Betreubare Wohnen gibt. „Das Miteinander und das Aufeinander-Schauen ist schön. Eine Bewohnerin beispielsweise litt an einer schweren, unheilbaren Krankheit. Mit Unterstützung der BewohnerInnen und des Mobilen Hospiz Palliative Care konnte sie bis zum Schluss in ihrem Zuhause bleiben.“

10 Jahre Betreubares Wohnen in Gallneukirchen

Das etwa 100 jährige Haus in der Lederergasse 11a-c in Gallneukirchen wurde von der Pfarre seit jeher für Kinder und für ältere Menschen genutzt. Als „Armeninstitut“ oder als „Kloster“ bezeichnet, entstand im Haus der katholischen Pfarre eines der ersten Betreubaren Wohnen in Oberösterreich. Dieses Großprojekt wurde von der Pfarre Gallneukirchen mit Unterstützung der Caritas, des Landes OÖ und der Gemeinde umgesetzt. Es entstanden 25 barrierefreie Wohnungen in der Größe von 37 – 80 m².

Die heute 71-jährige Marianne Höll, die das Haus noch als Altersheim kannte, in dem sie 13 Jahre lang gearbeitet hatte, war eine der ersten Bewohnerinnen.

Diese Wohn- und Lebensform verbindet Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit und Sicherheit. Sie ist eine zeitgemäße Alternative für Menschen, die eine barrierefrei gestaltete, individuell möblierte Mietwohnung mit Bedürfnis nach Gemeinschaft in einem stimmigen sozialen Umfeld verbinden möchten.

Für Betreuung und Pflege ist hier die Hausleitung zuständig. Gertraud Neudorfer meistert diese Aufgabe bestens. „Wir versuchen, dass jede Bewohnerin die individuelle Betreuung bekommt, die sie braucht.“

„Mit Traudi Neudorfer haben wir eine tolle Hausleiterin.“ sind sich die Bewohnerinnen einig. Sie lernte die Gebärdensprache, um sich mit einer gehörlosen Bewohnerin besser verständigen zu können.

Langeweile kommt in diesem Haus nicht auf. Neben vielfältigen Freizeitangeboten wie z.B. Gedächtnistraining, Turnen und der wöchentlichen Kaffeerunde stehen die Frühmessen montags und mittwochs hoch im Kurs.

Pum

SICHER
BEQUEM
KOMFORTABEL

Reisedienst
WILLI PUM
Ges.m.b.H.

4294 St. Leonhard 100
Tel. 0 79 52 / 82 21
Fax. 0 79 52 / 85 65

Geometer
Dipl.-Ing. Josef Loidolt
staatlich befugter und diplomierter Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

4210 Gallneukirchen, Sparkassenplatz 1
Tel. 07235/67246 Fax: 07235/67646
e-mail: gallneukirchen@vermessung-loidolt.at
<http://www.vermessung-loidolt.at>

Wir übernehmen für Sie:
Grundteilungen
Grenzvermessungen
Leitungs- und Kanaleinmessungen

Bauabschiekungen
Bestandspläne
Beweissicherungen

Setzungsbeobachtungen
Beratung in Grenz- und
Grundstücksangelegenheiten

Transparenzdatenbank, Anwesenheitspflicht und Brechreizerregung



Martin Seidl

Was derzeit bezüglich Politik in den Zeitungen steht, über Radios tönt oder im Fernsehen flimmert macht es nicht leicht, politikunverdrossen zu bleiben.

Magenumdreher 1

Da bewirbt sich jetzt eine Frau um das höchste Amt im Staat, die das NS-Verbotsgesetz aufgehoben sehen will. Oder dann doch nicht. Offenbar sind sie und die FPÖ der Meinung, dass, wer sich einen Martin Graf als 3. Nationalratspräsidenten leisten kann sich allemal eine Rosenkranz als Präsidentenschaftskandidatin leisten wird können. Und dann wird das noch als Beitrag zur Demokratie verkauft, eine Alternative zum bewährten, amtierenden Bundespräsidenten Heinz Fischer diese Person aufzustellen. Und Strache fieberphantisier sogar etwas von 35% an Stimmen, die seine Kandidatin erreichen könnte.

Magenumdreher 2

Da sagt eine schotterteichkaltäugige Innenministerin in einem Interview (mit den OÖN am 3.3.2010) tatsächlich: „Die Bezeichnung „Eiserne Lady“ ist für mich ein Kompliment, denn es kommt von Margaret Thatcher, einer der erfolgreichsten Politikerinnen überhaupt.“

Jetzt kann man über den Erfolg von

Politikern/-innen geteilter Meinung sein: Ein staatliches Gesundheitssystem zusammenzuhauen, ein Sozialsystem abzuschaffen, die Eisenbahnen zu privatisieren, die Gewerkschaften zu zerschlagen, einen Falklandkrieg zu führen: Darin war Thatcher sicher erfolgreich. Und sehr aufschlussreich ist, wenn eine Ministerin, die für Asylsuchende hauptsächlich Zynismus und Verachtung übrig hat, sich so ein Vorbild nimmt.



Geschmacklos:
Nebenwirkungen der Tagespolitik

„Die Anwesenheitspflicht ist nach wie vor eine Forderung von mir, von der ich nicht heruntersteigen werde.“ Abgesehen davon, dass es seltsam anmutet, dass Minister/-innen auf Forderungen rauf- und runtersteigen wie es ihnen passt.

Die „Anwesenheitspflicht“ ist eine dieser zeitgeistgerechten hirnlosen Neuwort-

schöpfungen, so eine Art umgekehrtes Aufenthaltsverbot. In meiner Kindheit hat mich immer verwundert, wenn in den Nachrichten von „Hausarresten“ für diverse Oppositionspolitiker in fernen, nicht besonders demokratischen Ländern die Rede war. Vor meinem geistigen Auge tauchten Politiker auf, die in ihrem Haus eingesperrt sind und zuschauen müssen, wie andere draußen spielen dürfen. Traurig genug, dass es solche Menschenrechtsverletzungen auch heute noch gibt. Ich kannte damals Hausarreste nur von anderen Kindern, die was angestellt hatten und deren Eltern derlei häusliche oder gar kinderzimmerliche Aufenthaltspflicht als vermeintlich sinnvolle Erziehungsmaßnahme einsetzten. Bewegungsfreiheit wird für jemanden eingeschränkt, der etwas angestellt hat oder in dringendem Verdacht steht, das getan zu haben oder vorzuhaben. Offenbar besteht gegenüber Asylsuchenden grundsätzlich ein Missbrauchsverdacht. Und, so die öffentliche Meinung des Boulevards, wer was will (nämlich Asyl) muss auch bereit sein, sich einer derlei –zugegebenermaßen unangenehmen – Behandlung zu unterziehen. Weil sonst – so zwei Grundsätze aus dem ungeschriebenen Glaubensbekenntnis des guten Österreichers – könnte ja jeder kommen und Vorschrift ist Vorschrift. ->

Luger
MALEREI ANSTRICH
FASSADEN GESTALTUNG

- Vollwärmeschutz
- Steinwolle
- Kork
- Malerei
- Stuckarbeiten
- Anstrich
- Fassadenmalerei

A-4210 GALLNEUKIRCHEN • ALMESBERG 45

TEL. 07235 / 66870 - FAX DW 4 • MOBIL 0664 / 30 22 300

-> **Magenumdreher 3**

Brechreizerregend auch der Eiertanz um die „Transparenzdatenbank“ (vormals „Transferkonto“ bzw. böse auch „Unterstützungsnacktschanner“). Wieder so eine tolle Neuwortschöpfung unserer „Kernkompetenzantagonisten“ Faymann und Pröll zur „Informationsdefizitsreduktion“. Im Mittelpunkt der Auseinandersetzung steht die Frage, ob (evtl. öffentlich?) einsehbar sein soll wer wie viel an Transferleistungen (also Zahlungen der öffentlichen Hand inkl. EU) in Anspruch nimmt. In der Ursprungsform von der ÖVP für Sozialleistungen konzipiert, wohl um Tragweite der sogenannten „sozialen Hängematte“ zu veranschaulichen und damit eine Neiddebatte auszulösen war die Gegenforderung der SPÖ, auch Subventionen an Unternehmen und Förderungen an Landwirte aufzulisten. Erklärt wird die Notwendigkeit damit, dass Doppelgleisigkeiten und ungerechte Verteilung von öffentlichen Mitteln ver-

ringert werden sollen. Tatsächlich geht es um Einsparungen im Sozialbereich: wer ohnehin schon eine Leistung aus einem Titel in Anspruch nimmt, der braucht womöglich eine andere Leistung nicht auch noch. Bzw. ist dann leichter zu ermitteln wer soviel kriegt, dass man ihn nach neuer deutscher Westerwellescher Manier zum Schneeschaukeln abkommandieren kann (kaum ein Trost: die deutschen Wähler haben es also auch nicht besser).

Umgekehrt würde ich mir eine Transaktionssteuer und eine progressive Kapitalertragssteuer wünschen (die sprichwörtliche Oma mit ihrem Sparbuch mit 300 € zahlt nichts für ihre Zinsen, der wohlbetuchte Erbe mit 50.000,- € an Fondsgewinnen zahlt die Hälfte an Steuern) und eine Besteuerung von Vermögen und Erbschaften (auch hier kann man Grenzen einziehen, bis wohin Steuerfreiheit herrscht). Außerdem muss die

Transparenz auch für die Parteienfinanzierungen bzw. -spenden gelten. Ohnehin ein Skandal, dass derlei nicht öffentlich aufscheint.

Fazit: Insgesamt ein trauriger Zustand, in dem sich die Politik momentan präsentiert: Es wird um marketinggerechte Bezeichnungen gerauft und darum gerungen, was sich gut verkauft. Wenn die SPÖ ihr Profil schärfen will, muss sie in solchen Debatten trotz großer Koalition klar Position beziehen und vermitteln, für welche Werte sie steht. Da hilft kein „Morgenrot“ und kein „Österreich 2020“ und schon gar kein Kniefall vor der Kronenzeitung. Passiert keine solche Rückbesinnung und verkörpern die Spitzenrepräsentanten/-innen diese Werte nicht glaubhaft, wird die Sozialdemokratie ungreifbar, ihre Politik beliebig und das Niveau der Auseinandersetzung sinkt noch unter den Pegel, der jetzt schon so arges Magengrimmen verursacht.

Impressum

Galli Rundschau Nr. 1/2010
Erscheinungsort und Verlags-
postamt: Gallneukirchen, p.A.
Friedrich Wurm, Raiffeisenstraße
13, 4210 Gallneukirchen I galli.
rundschau@spoe.at I gallneukirchen.
spoe.at I Druck: einDRUCK, 4201
Eidenberg I Offenlegung: SPÖ
Stadtsorganisation I Vorsitzender:
Friedrich Wurm I Vors. Stv:
Gerhard Maucha, Kurt Winter
Schriftführer: Dietmar Wiesinger
Kassier: Wilhelm Heidinger
Inserate: Christian Kieslinger
Kontrolle: Hackl-Lehner Leopold
Pressereferat: Friedrich
Wurm Layout&Design: Arno
Weisböck, a.weisboeck@gmail.
com Grundlegende Richtung des
Mediums: Sozialdemokr. im Sinne
des Parteiprgr. aus dem Jahr 1998

Der ElektroPROFI „VOR ORT“



Linzer Straße 10 • 4210 Gallneukirchen

Tel. 07235/62310 • Fax 07235/62310-4 • boeckelektro@aon.at

Elektrotechnik • CAD-Planung • EIB-Systeme
Haushaltsgeräte • TV-Video • Sat-Anlagen • Leuchten



FRANZ MADLMAIR

WASSER • GAS • HEIZUNG • SOLAR

Linzerstraße 15 • 4210 Gallneukirchen

TELEFON: 07235 / 644 71
MOBIL: 0664 / 424 14 03
MAIL: franz@madlmair.at



Jugend total mobil zum 1/2 Preis

*Ermäßigung für Bus, Bahn und Bim für
alle 15- bis unter 21-Jährigen*

"Seit 1. Jänner 2010 gibt es im gesamten öffentlichen Verkehr in Oberösterreich die Jugendermäßigung für alle 15- bis unter 21jährigen. Das ist eine wichtige Verbesserung für die Jugendlichen, die bislang trotz wenig verfügbarem Geld oft den vollen Fahrpreis zahlen mussten. Damit ist eine langjährige Forderung der SPOÖ umgesetzt", freut sich Verkehrs-Landesrat Dr. Hermann Kepplinger.

Alle Verkehrsmittel

Die Jugendermäßigung betrifft alle Verkehrsmittel, also Bus, Zug und Straßenbahn und gilt für Tages- und Ein-

zelfahrscheine. Dabei ist es notwendig, das Alter nachzuweisen. Dazu reicht ein amtlicher Lichtbildausweis, ein gültiger Schüler- oder Lehrlingsfreifahrausweis, die 4YouCard des Landes OÖ oder die VORTEILScard <26 der ÖBB.

Beispiele für die Ermäßigung:

Kernzone Linz	€ 3,60	-> € 1,80
Kernzone Wels	€ 3,40	-> € 1,70
Kernzone Steyr	€ 3,40	-> € 1,70
Gmunden-Vöcklabr.	€ 7,20	-> € 3,60

Signal für Öffis

"Dieser neue Tarif ist auch ein Signal

dafür, dass junge Menschen zur Nutzung des öffentlichen Verkehrs animiert werden. Ich bin überzeugt, dass jene, die schon früh Öffis nutzen, auch später vermehrt mit Bus, Bim und Bahn fahren", so Landesrat Kepplinger.

Informationen

www.ooe.spoe.at/jugendtarif

Auskunft zu allen Tarifen in Oberösterreich bietet der Oö. Verkehrsverbund:

www.ooevv.at

kundencenter@ooevv.at

0810/240810 (zum Ortstarif)



Freitag, 23. April 2010 im kath. Pfarrsaal
 Beginn: 20.03 Uhr
 Karten: VVK: € 8,- Raiba Gallneukirchen
 Abendkasse: € 10,--

Eine Veranstaltung des Vereines
 „Helfen bringt Freude“

Bezirksfrauenkonferenz in Grammastetten

Am Freitag, 26. Februar 2010 fand im Gramaphon in Gramastetten die Bezirksfrauenkonferenz statt. Unter der Leitung der Bezirksfauenvorsitzenden Andrea Buchgeher wurde der Abend ein voller Erfolg. Die Begrüßungsworte richtete LAbg. Bgm. Josef Eidenberger an die zahlreich erschienenen Gäste. Alle Funktionärinnen wurden bei den Neuwahlen bestätigt und nahmen die

neuen Herausforderungen mit frischem Elan an. Den Höhepunkt bildete das Referat der Frau Vizepräsidentin BSI Drin. Brigitte Leidlmayer, MAS mit dem Titel „sozialdemokratische Kritik und Lösungsansätze der österreichischen Bildungspolitik“. Eine rege Diskussion bildete den Abschluss dieser erfolgreichen Konferenz mit Blick in die Zukunft.
Claudia Werkhausen
(im Bild links)






7. Karl Leitgeb Gedenkwanderung

Samstag, 24. April 2010

Start um 14.00 Uhr beim Bauhof Gallneukirchen
 Wanderstrecke 8,5 km = Malerei-Luger-Strecke

Im Anschluss findet ein gemütlicher Nachmittag im Bauhof Gallneukirchen statt.

Der **ARBO** präsentiert erstmals einen Moped Simulator für Schülerinnen und Schüler, die sich auf den Mopedführerschein vorbereiten!

Veranstaltet von ARBO Gallneukirchen, Engerwitzdorf und NATURFREUNDE Hitzwiesen/Gallneukirchen

Die Veranstaltung wird von der Stadtgemeinde Gallneukirchen unterstützt!

Neues der Stadtkapelle

Der Vorstand der Stadtkapelle mit Obmann Dr. Günther Dobretsberger geht mit der Generalversammlung vom 31. Jänner in das 3. Vereinsjahr. Kapellmeister Kurt Deutsch hat sich seit Sommer 2009 auch der Jugend angenommen und probt mit dem Nachwuchs am Dienstag vor der Probe der Gesamtkapelle, um die Jungs und Mädels einzubauen. Die räumliche und akustische Situation ist leider nach wie vor unbefriedigend, zumal das Probelokal im Keller des Stadtmtes als langer Schlauch kein Hineinhören in die anderen Stimmen ermöglicht. Die Instrumente, Uniformen, die Noten und das sonstige Inventar sind notdürftig eng geschichtet in Kästen im Gang des Kellers des Stadtmtes untergebracht. Altbürgermeister Mag. Walter Böck hat noch zu seiner Aktivzeit Abhilfe zugesagt,

sobald die neue Musikschule eröffnet wird. Dann sollen der Stadtkapelle zwei Räume oberhalb der Pfarrbibliothek zur Verfügung gestellt werden, um die ärgste Raumnot zu lindern. Diese Lösung würde auch gut in das Gesamtkonzept passen. Der Obmann hat diesbezüglich bereits bei Frau Bürgermeister Gabauer vorgesprochen. Vizebgm. Wiesinger hat die umfangreichen Aktivitäten der Stadtkapelle hervorgehoben und betont, dass die räumliche Situation so bald als möglich verbessert werden muss. Die Stadtkapelle wird im Jahr 2010 mehr als bisher in voller Stärke zu hören sein, sowohl im kirchlichen wie im allgemeinen Bereich, wobei Kapellmeister Kurt Deutsch nur in Notfällen auf Aushilfsmusiker aus anderen Kapellen zurückgreift; dies bedeutet intensiven Einsatz aller Musikerinnen und Musiker.



Kronenkreuz in Gold für Walter Böck

Im Rahmen einer Weihnachtsfeier des Diakoniewerks wurde dem langjährigen Bürgermeister von Gallneukirchen, Prof. Mag. Walter Böck, am 17. Dezember das Kronenkreuz in Gold der Diakonie Österreich verliehen.

Als Bürgermeister der Stadtgemeinde Gallneukirchen war Walter Böck, der letzten Herbst in den Ruhestand getreten ist, ein wichtiger Partner für das Diakoniewerk. „Viele Vorhaben des Diakoniewerks konnten dank seiner Unterstützung verwirklicht werden, und wir fanden für unsere Anliegen

jederzeit ein offenes Ohr“, betonten Rektorin Mag.a Christa Schrauf und Geschäftsführer Mag. Johann Stroblmair in ihren Ansprachen. Der ehemalige Bürgermeister bedankte sich für die Ehrung und betonte, daß er im Diakoniewerk immer einen verlässlichen Partner mit Handschlag-Qualität hatte. Das Kronenkreuz in Gold ist die höchste Auszeichnung der Diakonie in Österreich. Damit werden Menschen geehrt, die die Anliegen der Diakonie bzw. von Diakonie-Einrichtungen über viele Jahre tatkräftig unterstützt haben.



Praxis-Eröffnung für Innere Medizin

Am 5. Jänner dieses Jahres eröffnete Dr. Christian Wiesinger seine Praxis für Innere Medizin in der Gaisbacherstraße 29. Bgm Wurm aus Unterweirdsdorf und Vzbgm Wiesinger aus Gallneukirchen erkundeten gemeinsam mit Dr. Christian Wiesinger die Praxis. Vzbgm Wiesinger ließ es sich nicht nehmen, den neuen Ergometer zu testen. Sie können Dr. Wiesinger telefonisch unter 0664/73329666 oder per Mail unter dr.wiesinger@gmx.net zur Voranmeldung erreichen. Wir wünschen unserem neuen Internisten alles Gute und viele zufriedene Patienten.

GUSEN HALLE

GUSENSCHENKE FREIBAD GALLNEUKIRCHEN

Neuer Pächter in der Gusenschenke

Seit 1. März 2010 wird die Gusenschenke von einem neuen Team geführt.

Hemala Alfred

1961, gelernter Koch-Kellner mit 35 Jahre Gastronomieerfahrung, davon 19 Jahre als selbstständiger Gastwirt. Umfangreiche Cateringerfahrung uA. Spitz-Catering Design-Center Linz.

Kerschbaumer Silvia

1969, gelernte Bürokauffrau, ihr obliegen die Büroarbeiten und Organisation, natürlich auch die Unterstützung im Lokal.

Weigl Manfred

1968, gelernter Koch, 25 Jahre. Gastroerfahrung, uA. in Chiemsee und Saalfelden. Schiffskoch auf der Prinzess und Küchenchef beim Kirchenwirt in Galtür.

Tel./Fax 07235/63831 Mobil 0676/7009077 E-mail: gusenschenke@24speed.at

Aktivitäten: Saisonelle Spezialitätenwochen wie Eierschwammerl-, Spargel-, und Wildwochen. Ritteressen 10+1, bei Reservierung für 10 Personen isst der 11. Gast gratis. Grillereien im Gastgarten. Ü 30 Partys in der Gusenhalle. Hochzeiten, private Feiern und Veranstaltungen aller Art bis 500 Personen.

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 16.00 - 24.00 Uhr, Sonntag 10.00 - 14.00 Uhr Mittwoch Ruhetag!

Unser Team freut sich auf Ihr Kommen!



Pensionistenverband Jahresrückblick 2009

Im Jahre 2009 hat der Pensionistenverband der Ortsgruppe Gallneukirchen den Mitgliedern und Freunden eine Vielfalt an Veranstaltungen geboten.

Um sich auch in der letzten Lebenshälfte aktiv und fit zu halten bieten wir jeden Montag vormittag Nordic Walking sowie jeden Mittwoch in der Gusenhalle Turnen bzw. Gymnastik an. Anschließend kann noch jeder, der will, das Tanzbein schwingen. Auch wandern, Radfahren und kegeln stand am Programm. Bei diesen Veranstaltungen machten erfreulicherweise 597 Teilnehmer mit.

Das Zusammensein und der Spaß mit Gleichgesinnten ist uns sehr wichtig. Aus diesem Grund ist jeden Dienstag im Clubraum des Gemeindeamtes ein Pensionistentreff. Bei selbstgemachter Mehlspeise, Kaffee oder auch einem Glaserl Wein sitzt man einige Stunden gemütlich beisammen, diskutiert, plaudert oder spielt Karten. Die Geselligkeit kommt dabei nicht zu kurz. Das bestätigen auch die 1280 Teilnehmer, die diesen Clubnachmittag im vergangenen Jahr besuchten.

Drei 1-tägige Ausflüge führten uns u.a. zur Firma Gablonzer nach Enns und anschließend zu einer Schifffahrt auf die Donau. Weiters führte uns ein Ausflug zum Wildereremuseum nach St. Pankraz und anschließend wurde im Berggasthof Zottensberg bei Windischgarsten bei

zünftiger Musik getanzt. Der Herbstausflug zum Schmugglerwirt nach Neustift im Mühlkreis war sehr lustig. Einige Mitglieder konnten es nicht lassen – sie mussten unbedingt schmuggeln. Nach längerer und schwieriger Verhandlung konnten wir sie dann doch wieder mit nach Hause nehmen.

Weiters wurde in Zusammenarbeit mit Seniorenreisen eine 1-wöchige Reise nach Griechenland (Chalkidiki) sowie eine 14-tägige Badereise in die Türkei (Side) durchgeführt.

Im Herbst genossen wir noch einen 5-tägigen Thermenaufenthalt in Ptuj in Slowenien.

Insgesamt konnten wir für diese Veranstaltungen 294 Mitglieder begeistern.

Beim jährlichen Wildessen und der Weihnachtsfeier im Gasthaus Landerl konnten wir 204 Personen begrüßen. Rückblickend glaube ich sagen zu können, dass in der Gemeinschaft des Pensionistenverbandes Gallneukirchen immer etwas los ist.

Jeder, der sich für unseren Verband interessiert, ist bei uns gerne gesehen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Unsere Funktionäre stehen für alle Fragen gerne zur Verfügung.

Grüblinger Johann
Pensionistenverbandsvorsitzender

Gallneukirchen – gestern und heute

Ab 18. April 2010 ist im Heimathaus eine kleine Ausstellung zur Geschichte der Stadt Gallneukirchen zu sehen.

Die Bilderauswahl gibt einen Überblick über die gewaltige Entwicklung unseres Heimatortes während der letzten 150 Jahre. Eine Erinnerung ist schon deshalb notwendig, weil uns die vielen Neuerungen der Gegenwart oft die notwendige Sicht auf das Vergangene verstellen. Außerdem soll diese Schau ein wenig dazu beitragen, die Verbundenheit zur Heimat zu stärken und zu vertiefen.

Öffnungszeiten im Heimathaus jeden 1. und 3. Sonntag bis Oktober von 9,00 – 11,30 Uhr.

Eine Besichtigung ist nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Wir laden zur Besichtigung dieser Sonderausstellung und auch des Heimathauses herzlich ein.

Johann Hofstadler
Tel.: 07235/64801
Marianne Krejza
0699 10548933



Mineralölsteuer-Erhöhung trifft Pendler am härtesten

10 Cent mehr wäre Eigentor fürs Budget



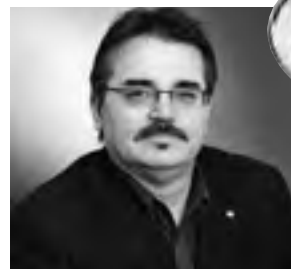
57 Prozent der Bevölkerung lehnt laut einer aktuellen Umfrage (CATI) eine weitere Erhöhung der Mineralölsteuer ebenso entschieden ab, wie der ARBÖ.

Kein Zufall. Sie würde die eine Million Pendlerinnen und Pendler mit voller Härte treffen, die auf dem Weg zur Arbeit aufs Auto angewiesen sind. Zusammen mit ihren Familien sind das mindestens drei Millionen Österreicherinnen und Österreicher. Anders als die Wirtschaft und Fahrer von Dienstwagen können Pendlerinnen

und Pendler Mehrkosten nicht einfach auf Kunden oder die Firmen überwälzen.

Erhöhungen im Namen der Umwelt

Schon zweimal wurde innerhalb weniger Jahre die Mineralölsteuer erhöht, 2004 und Mitte 2008, jedes Mal im Namen der Umwelt. Allein durch diese zweimaligen Erhöhungen hat der Staat zusammengerechnet 2,1 Milliarden Euro zusätzlich eingenommen. Die Mineralölsteuer ist eine fixe Größe: 34,7 Cent pro Liter Diesel und 44,2 Cent pro Liter Benzin. Eine Erhöhung der Mineralölsteuer wirkt sich bei jedem einzelnen getankten Liter aus. Dazu kommt noch die Mehrwertsteuer von 20 Prozent und die Pflichtbevorratung. Bei jedem Liter Eurosuper kassiert der Fiskus 58 Prozent, bei jedem Liter Diesel 52 Prozent. Doch die Mineralölsteuer ist nicht die einzige Steuer, an der gedreht wurde. Zweimal wurde die Normverbrauchsabgabe (NoVA) verschärft (2005: Dieselpartikelfilter, 2008: CO₂-Malus) - jedes



Gerald Josef Flath



Mal im Namen der Umwelt. Und in drei Etappen wurden zu Diesel und Benzin biogene Anteile dazugemischt (Biodiesel, Ethanol) - auch wieder im Namen der Umwelt, sodass Österreich innerhalb der EU eine Vorreiter-Rolle einnimmt.

Umweltverbesserungen statt Steuern

Das Problem mit dem Tankexport könnte man viel vernünftiger lösen, so der ARBÖ. Mit den insgesamt 1,06 Mrd. Euro, die Österreich durch den Tankexport einnimmt, könnte man im Inland zahlreiche Aktivitäten finanzieren, um im Verkehrsbereich nachhaltige Umweltverbesserungen zu erzielen. Es bliebe auch noch genug Geld übrig, um sich von jenen 5,55 Millionen Tonnen CO₂ freizukaufen, die Österreich wegen der Tankexporte auf dem Papier zugeschrieben werden. Bei den aktuellen Preisen für Zertifikate in Höhe von 15 Euro pro Tonne müsste man für 5,55 Millionen Tonnen nur 83 Millionen Euro locker machen. Das ging sich spielend aus.

Die Fußball-Nachwuchsbeteiligung



Die Nachwuchsabteilung der Sektion Fußball bietet über 130 Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, die "Faszination Fußball" in 10 Nachwuchsmannschaften in Gallneukirchen aktiv auszuüben. Angefangen von einem Fußballkindergarten für die Kleinsten (ab 5 Jahre) bis hin zur U18 Mannschaft stellt

der SVG in jeder Altersklasse zumindest eine Mannschaft, um allen fußballbegeisterten Kindern die Möglichkeit zu geben, sich in Meisterschaftsspielen oder Freundschaftsspielen mit anderen Mannschaften zu messen. Je nach Altersgruppe und Leistungsstufe trainieren die Kids zwei bis dreimal pro Woche. Erfreulicher

Weise konnte die U10 Mannschaft und die U12 Mannschaft des SVG den Herbstmeistertitel gewinnen.

Bei den jüngeren Jahrgängen boomt der Fußball in Gallneukirchen ungebrochen. 20 Neuanmeldungen von U8 Spielern und 15 für den Fußballkindergarten zeigen den hohen Stellenwert dieses faszinierenden Ballsports in Gallneukirchen. Die Sektion Fußball sieht es auch als ihre Aufgabe, Kinder und Jugendliche nicht nur sportlich bestmöglich auszubilden, sondern ist bemüht, den Jugendlichen auch Werte wie Fairness, Teamgeist und Menschlichkeit mitzugeben.

Für Informationen und Rückfragen bezüglich Trainingszeiten stehen die beiden Nachwuchsleiter Michael Atteneder (0664 88419364) und Martin Pössl (0699 19919126) zur Verfügung. Auf der Homepage www.svg.at/fussball/ gibt es unter der Rubrik Nachwuchs viele nützliche Informationen über den Nachwuchsfußball in Gallneukirchen.



100. SPÖ-STAMMTISCH

